

# Compliance & Finance

Die Zeitschrift für Compliance in der Finanzbranche

## Inhalt

### Aufmacher



Ridofranz/Stock/Thinkstock

#### Compliance sollte bei der Digitalisierung mit am Tisch sitzen

Die Digitalisierung schreitet nicht nur in der Finanzbranche unaufhörlich voran. Warum die Compliance diese Entwicklung aktiv mitgestalten müsse, erklärten Dr. Rita Pikó und Patrick Boscher anlässlich eines Workshops zu Digitalisierung und Compliance bei der 2. DACH-Compliance-Tagung.

### Praxis



Digital Vision/PhotoDisc/Thinkstock

#### BaFin sieht Optimierungspotenzial bei Internen Kontrollen

Eine Marktuntersuchung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei Banken und Sparkassen ergab, dass alle befragten Institute über ein funktionierendes Internes Kontrollsystem verfügen. Doch in einzelnen Bereichen sieht die Aufsichtsbehörde noch Optimierungspotenzial.

### Personalwechsel

**Ralf Brenner** ist seit Februar 2018 Geschäftsführer des Finanzdienstleisters SGSS GmbH in München. Er berichtet an CEO Pascal Jacquemin. Brenner, der seit 2007 bei SGSS tätig ist, wird seine Funktion als Head of Legal & Compliance beibehalten.

**Ulrike Brouzi** wird zum 1. September 2018 Mitglied des Vorstands der DZ BANK AG und übernimmt zum Jahresbeginn 2019 die Verantwortung für das Finanzressort. Brouzi ist seit Januar 2012 Mitglied des Vorstands der Norddeutschen Landesbank (Nord LB). Dort ist sie unter anderem verantwortlich für Compliance.

**Sophie Lazarevitch** wurde im Frühjahr in den Vorstand der Fidor Bank berufen. Sie ist dort für die Bereiche Finance, Risk und Compliance zuständig. Vor ihrem Wechsel zur Fidor Bank AG verantwortete Lazarevitch die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der BPCE-Gruppe.

### Veranstaltungen

## Compliance Forum

13. November 2018 – Congress Center Messe Frankfurt

Erleben Sie die Fachveranstaltung zum Thema Compliance und informieren Sie sich jetzt unter [www.dfv.org.compliance2018](http://www.dfv.org.compliance2018)

Eine Veranstaltung von:  

Konferenzpartner: 



06.06.2018 | Frankfurt |  
**Deutsche Compliance Konferenz 2018**

20.-21.06.2018 | Frankfurt |  
**5. Praxis-Dialog Internationales Steuerrecht**

# Compliance sollte bei der Digitalisierung mit am Tisch sitzen

Die Digitalisierung schreitet nicht nur in der Finanzbranche unaufhörlich voran. Warum die Compliance diese Entwicklung aktiv mitgestalten müsse, erklärten Dr. Rita Pikó und Patrick Boscher anlässlich eines Workshops zu Digitalisierung und Compliance bei der 2. DACH-Compliance-Tagung im Februar in Winterthur.



Teamarbeit: Compliance und IT gehören an einen Tisch

In der Form, wie wir heute Compliance-Management-Systeme bauen, wird es sie in einigen Jahren nicht mehr geben“, prophezeite Dr. Rita Pikó, Dozentin für Compliance an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Rechtsanwältin. Das liege natürlich auch ganz stark an der Digitalisierung von Gesamtprozessen. So werden zum Beispiel bereits jetzt auf Seiten der Versicherungen viele Policen vollautomatisiert ausgestellt. FinTechs digitalisieren bereits seit Jahren viele Prozesse vor allem im Bankenbereich. „Compliance sollte hier nicht nur hinterher dackeln, sondern mit am Tisch sitzen“, betonte Pikó.

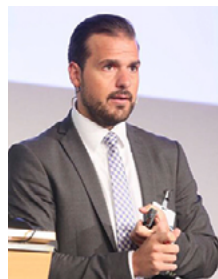
Patrick Boscher, Financial Crime Technology Coordinator der Allianz Group stimmte Pikó zu: „Durch die Digitalisierung können Finanzinstitute Daten nun effektiver und effizienter nutzen.“ Compliance komme vor allem da ins Spiel, wo die Grenzen der Datennutzung fraglich seien. „Wir wollen ein erfolgreiches Business – aber nicht um jeden Preis“, so Boscher. Bei effizienten Finanzdienstleistungen arbeiten IT und Compliance in der Entwicklung neuer Produkte eng zusammen. Dabei sei ganz klar: „RegTech“ – also die Technologie, die sich mit den regulatorischen Anforderungen befasst – „ist das neue FinTech.“

Als ein Beispiel für Abwägungsfragen und die Überschreitung von Grenzen nannte Pikó das Geo-Fencing. Hierbei werden dem Internetnutzer, je nachdem aus welchem Land oder sogar

Stadtteil er sich mit welchem Endgerät in das Internet einwählt, unterschiedliche Seiten oder Preise angezeigt. Dies könne durchaus vorteilhaft sein, wenn sich etwa Kunden im Ausland bei ihrer nationalen Bank einloggen und dann durch das Geo-Fencing auf ihre nationale Bank-Homepage umgeleitet werden. Regulatorisch sei das durchaus gewollt, wenn etwa bestimmte Finanzdienstleistungen nicht in jedem Land zugelassen sind. Fraglich sei aber die unterschiedliche Anzeige



Dr. Rita Pikó, ist Dozentin für Compliance an der ZHAW School of Management and Law und Rechtsanwältin in Zürich.



Patrick Boscher ist seit 2016 Financial Crime Technology Coordinator der Allianz Group. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählen Themen wie Geldwäschebekämpfung, Anti-Terrorismusfinanzierung und internationale Finanzsanktionen aus dem Bereich der Finanzkriminalität sowie RegTech im Allgemeinen.

zum Beispiel von Flugpreisen, je nachdem, ob sich der Kunde mit einem teuren Endgerät aus einem exklusiven Stadtteil heraus bei einem Anbieter einwähle oder mit einem Standard-Laptop aus einer günstigen Wohngegend. Eine strategische Positionierung von Compliance sei hierbei unumgänglich.

Die Digitalisierung von Finanzprozessen erschien auch den anwesenden Workshop-Teilnehmern unausweichlich. Dennoch meldeten einige Skepsis hinsichtlich der Verdrängung menschlicher Arbeitskraft an. Ziel sei es, so Boscher, Business-Prozesse zu digitalisieren, damit die Menschen sich „höherwertigeren“ Aufgaben widmen können. „Wir sollten uns darum auch überlegen, wie wir diese technologischen Hilfen großflächig auf unsere Compliance-Prozesse übertragen können.“ Boscher nannte eine „effiziente Datenverarbeitung“ sogar als „das wichtigste Werkzeug der neuen Compliance-Management-Systeme“. Sie könne helfen, Kontrollen effizient und effektiv auszuführen. Die Aufgabe der Compliance sei es, die Integrität der Daten sicherzustellen und die Compliance-Sprache für die IT zu übersetzen. Dazu riet Boscher den anwesenden Compliance Officers: „Nehmen Sie die ITler von Beginn an mit auf die Reise. Die Trennung zwischen ihrem Fachbereich und der IT bringt nichts. IT und Compliance sollten ein Team sein.“





Bildungspartnerschaft  
ECTS-Punkte möglich



FORUM

## Zertifizierter Compliance Officer

### 9 Lehrgangstage in 3 Modulen

Weitere Informationen zu diesem Lehrgang erhalten Sie mit dem Webcode CO 11318 auf [www.forum-institut.de](http://www.forum-institut.de).

FORUM · Institut für Management GmbH · Carolina S. Menges  
Tel.: +49 6221 500-800 · E-Mail: [c.menges@forum-institut.de](mailto:c.menges@forum-institut.de)

**R&W**  
Fachmedien Recht und Wirtschaft

## Für JEDEN die passende Veranstaltung.

### HAARMANN Steuerkonferenz

Deutscher Glückspielrechtstag Deutsche Compliance Konferenz

RdF-Workshops Tax & Finance Workshop Compliance-Praxis

BB-Fachkonferenz Stiftungsrecht M&A-Konferenz Deutscher Lebensmittelrechtstag

Deutsche Arbeitsrechtskonferenz Presserechtsforum

Heidelberger Wettbewerbstage Frankfurter Steuerkongress

<http://veranstaltungen.ruw.de>



Tel.: 069/7595-2783 | Fax: 069/7595-2770 | [vertrieb@ruw.de](mailto:vertrieb@ruw.de)

dfv Mediengruppe – Fachmedien Recht und Wirtschaft | Mainzer Landstr. 251 | 60326 Frankfurt am Main

**dfv** Mediengruppe

# BaFin sieht Optimierungspotenzial bei Internen Kontrollen

Eine Marktuntersuchung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei Banken und Sparkassen ergab, dass alle befragten Institute über ein funktionierendes Internes Kontrollsystem verfügen. Doch in einzelnen Bereichen sieht die Aufsichtsbehörde noch Optimierungspotenzial.



Digital Vision/PhotoDisc/Thinkstock

Unter der Lupe: BaFin untersuchte die Wirksamkeit Interner Kontrollsysteme

Im Jahr 2017 führte die BaFin eine Marktuntersuchung über die bei Banken und Sparkassen bestehenden Strukturen und Systeme des sogenannten Internen Kontrollsystems (IKS) durch. Das IKS soll aufsichtsrechtliche Verstöße rechtzeitig identifizieren und analysieren, um innerhalb des Instituts möglichst frühzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Mit ihrer Marktuntersuchung wollte sich die BaFin ein Bild von den derzeit in den Instituten praktizierten Verfahren zur Erfüllung der Verpflichtungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hinsichtlich des IKS verschaffen. Zudem sollten Erkenntnisse gewonnen werden, wie die Kontrollen der Geschäftsbereiche von der Compliance-Funktion überwacht werden.

Dabei konnte die Aufsichtsbehörde „einige Komponenten und Schnittstellen identifizieren, deren Ausgestaltung mit dem Ziel eines effizienten IKS durchaus optimiert werden kann.“ Die BaFin nennt hierzu:

- Abgleiche von Kundenkontakten und Geschäftsvorfällen
- Nachvollziehbarkeit der Kontrollhandlungen

- Koordination der Kontrollhandlungen
- Rückspiegelung der Kontrollergebnisse
- Transparenz des Kontrollstandes und Eskalationsverfahren

Die Untersuchung der BaFin zeigte darüber hinaus, dass die Erstkontrollinstanzen sicherer funktionieren in Instituten, deren Kontrollhandlungen einen hohen Formalisierungsgrad aufweisen. Institute, in denen die Kontrollen „freihändig“ ausgeführt und dokumentiert werden und die konkrete Durchführung im Ermessen der Kontrollperson liegt, schnitten dagegen schlechter ab.

Zielführend seien vor allem Checklisten, die einzelne Kontrollpositionen vorgeben sowie eine stichtagsbezogene Durchführung der Kontrollen.

Wichtig sei, auf eine ausreichend engmaschige und ausgeglichene Ausgestaltung der Komponenten Umfang und Turnus sowie der inhaltlich-qualitativen und formalen Aspekte in den Kontrollhandlungen zu achten.

Vor dem Hintergrund der Zweiten Finanzmarkttrichtlinie (MiFID II) kündigt die BaFin an, auch in Zukunft bei ihren Vor-Ort-Besuchen bei Banken

## IKS: Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage für die Einrichtung eines Internen Kontrollsystems in den Instituten ist § 25a Absatz 1 Satz 1 Kreditwesengesetz (**KWVG**). Danach muss ein Institut über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation verfügen, zu der nach § 25a Absatz 1 Satz 3 Nr. 3 KWVG außer einem angemessenen und wirksamen Risikomanagement auch die Einrichtung interner Kontrollverfahren mit einem Internen Kontrollsystem und einer Internen Revision gehört. Wertpapierdienstleistungsunternehmen müssen diese organisatorischen Pflichten gemäß § 80 Absatz 1 WpHG ebenfalls einhalten.

Die Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (**MaComp**) greifen das Thema von internen Kontrollen der operativen Geschäftsbereiche an mehreren Stellen ebenfalls auf. Die besonderen Anforderungen der MaComp übertragen der Compliance-Funktion unter anderem eine Überprüfungspflicht, ob die Fachabteilungen die in den Organisations- und Arbeitsanweisungen aufgeführten Kontrollhandlungen regelmäßig und ordnungsgemäß ausführen.

und Sparkassen besonders darauf zu achten, dass diese ein wirksames Internes Kontrollsystem implementiert haben.

Im Rahmen der Marktuntersuchung hat die BaFin insgesamt 110 Kreditinstitute aus allen Institutgruppen (Sparkassen, Genossenschafts- und Privatbanken) befragt. 45 der befragten Institute besuchte die Aufsichtsbehörde vor Ort, um die Kontrollprozesse, deren Verortung in der Aufbauorganisation sowie ihre Durchführung und Dokumentierung in Augenschein zu nehmen. *chk*

## IMPRESSUM

### Verlag

Deutscher Fachverlag GmbH, Mainzer Landstraße 251,  
60326 Frankfurt am Main  
Registergericht AG Frankfurt am Main HRB 8501  
UStIdNr. DE 114139662

**Geschäftsführung:** Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

**Aufsichtsrat:** Klaus Kottmeier, Andreas Lorch, Catrin Lorch, Peter Ruß

**Redaktion:** Christina Kahlen-Pappas (verantwortlich),

Telefon: 069 7595-1153, E-Mail: christina.kahlen-pappas@dfv.de

**Verlagsleitung:** RA Torsten Kutschke,

Telefon: 069 7595-1151, E-Mail: torsten.kutschke@dfv.de

**Anzeigen:** Lena Moneck, Telefon: 069 7595-2713, E-Mail: lena.moneck@dfv.de

**Fachbeirat der Online-Zeitschrift Compliance & Finance:**

Joern-Ulrich Fink, Compliance Regulatory Management Germany, Deutsche Bank AG; James H. Freis, Jr., Chief Compliance Officer, Deutsche Börse AG; Corina Käsler, Head of Regulatory Strategy, UniCredit Bank AG; Stephan Niermann; Hartmut T. Renz, Group Chief Compliance Officer, Landesbank Baden-Württemberg; Eric S. Soong, Group Head Compliance & Corporate Security, Schaeffler Technologies AG & Co. KG

**Jahresabonnement:** kostenlos

**Erscheinungsweise:** monatlich (10 Ausgaben pro Jahr)

**Layout:** Uta Struhalla-Kautz, SK-Gratik.de

Jede Verwertung innerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank.

© 2018 Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt am Main

20. UND 21. JUNI 2018 | DEUTSCHER FACHVERLAG | FRANKFURT AM MAIN

# 5. Praxis-Dialog Internationales Steuerrecht

Aktuelle Themen, wichtige Trends, hochkarätige Referenten  
Ihr exklusives Forum für den Austausch mit Steuer-Praktikern

## Brennpunkthemen 2018

Das internationale Steuerrecht befindet sich im Wandel wie kaum eine andere steuerliche Materie. Wir fokussieren uns auf die besonders brisanten Themen aus Sicht des Praktikers. So führt die US-Steuerreform zu einem radikalen Umbau der dortigen Konzernbesteuerung. Aus dem Übergang zu einem territorialen Steuersystem resultieren völlig neue Fragestellungen, die Unternehmen mit geschäftlichen Beziehungen in die USA unbedingt analysieren sollten. In der EU steht die größte Reform der Mehrwertsteuer seit 25 Jahren bevor, die gewichtige Neuerungen mit sich bringt, wie etwa den „zertifizierten Steuerpflichtigen“. Digitale Geschäftsmodelle führen sowohl für die Finanzverwaltungen weltweit als auch die Steuerpflichtigen selbst zu neuen Herausforderungen. Die deutschen Markenhersteller sehen sich durch das BMF-Schreiben zur „Namensnutzung im Konzern“ mit neuen Ansprüchen der deutschen Finanzverwaltung konfrontiert. Während die ausländischen Finanzverwaltungen immer mehr ihre Ansprüche

durch vielfältige Formen von Quellensteuern erweitern. Freuen Sie sich auf hochkarätige Praxisexperten aus namhaften Unternehmen sowie aus Wissenschaft und Verwaltung. Sie vermitteln die wichtigsten Details und präsentieren in bewährter Manier Lösungsansätze für neuartige Fragestellungen.

Hier ein Überblick über unsere Schwerpunkthemen:

- **Marke im steuerlichen Kontext**
- **US Tax Reform**
- **EU Kommissionsvorschlag einer Mehrwertsteuerreform**
- **Familienholding im internationalen Steuerrecht**
- **Die Zukunft von Steuern und Verrechnungspreisen bei digitalen Geschäftsmodellen**
- **Quellensteuer auf Nutzungsüberlassung und Dienstleistungen**



## Mittwoch, 20. Juni 2018

ab 18.30 „Get-together“ der Konferenzteilnehmer

Live BBQ mit BBQ-Crashkurs in der FLOWCATION Eventlocation, Arnsburger Str. 62, 60385 Frankfurt am Main.



## Donnerstag, 21. Juni 2018

- |       |   |       |  |
|-------|---|-------|--|
| 8.30  | <b>Empfang</b>  | 14.00 | <b>Familienholding im internationalen Steuerrecht</b>                                  |
| 9.15  | <b>Begrüßung</b><br><b>Paul Forst</b> , Warth & Klein Grant Thornton AG   | 14.45 | <b>Die Zukunft von Steuern und Verrechnungspreisen bei digitalen Geschäftsmodellen</b> |
| 9.45  | <b>Marke im steuerlichen Kontext</b><br>• BMF-Schreiben vom 07.04.2017 zur „Namensnutzung im Konzern“<br>• Markenbewertung und angemessener Verrechnungspreis<br>• Typische Betriebsprüfungsrisiken international<br><b>Ralph Bohr</b> , Head of Group Tax Department, Schott AG<br><b>Dr. Arwed Crüger</b> , Warth & Klein Grant Thornton AG   | 15.45 | <b>Kommunikations- und Kaffeepause</b>   |
| 10.30 | <b>Kommunikations- und Kaffeepause</b>  | 16.15 | <b>Quellensteuer auf Nutzungsüberlassung und Dienstleistungen</b>                      |
| 11.00 | <b>US Tax Reform</b><br>• Mögliche Folgen des Übergangs zu einem territorialen Steuersystem bei US-Investments<br>• Einführung eines „Border Adjustments“ für bestimmte Zahlungen an verbundene Unternehmen?<br>• Weitere Folgen aus Unternehmenssicht: Einführung einer Zinsschranke und geplante Änderungen der Bemessungsgrundlage<br><b>André Reislhuber</b> , Head of Global Tax Operations, Henkel KGaA<br><b>Christina Busch</b> , Warth & Klein Grant Thornton AG | 17.00 | <b>Sundowner</b>   |
| 12.00 | <b>EU-Kommissionsvorschlag einer Mehrwertsteuerreform</b><br>• Zertifizierter Steuerpflichtiger: Begriff und Anforderungen<br>• Erleichterungen bei Konsignationslager und grenzüberschreitenden Reihengeschäften ab 2019<br>• Einführung der Steuerpflicht im Bestimmungsland bei grenzüberschreitenden Lieferungen ab 2022<br><b>Prof. Dr. Joachim Eggers</b> , FH Dortmund<br><b>Lukas Hechl</b> , Warth & Klein Grant Thornton AG                                     |       |  |
| 13.00 | <b>Kommunikations- und Mittagspause</b>   |       |  |



Ralph Bohr



Christina Busch



Dr. Arwed Crüger



Prof. Dr. Joachim Eggers



Alexander Erhardt



Paul Forst



Dr. Marion Frotscher



Lukas Hechl



Dr. Mathias Hildebrandt



LRD Franz Hruschka



André Reislhuber



Markus Suchanek



Johannes Zeller

## 5. PRAXIS-DIALOG INTERNATIONALES STEUERRECHT

### Internationales Steuerrecht: Risiken vermeiden, Chancen nutzen

Das internationale Steuerrecht birgt durch ständige Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung zahlreiche Gefahrenquellen. Praxiserfahrene Referenten zeigen auf, wie Sie Risiken vermeiden und Ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten steuerlich optimieren.

#### Die Veranstaltung richtet sich an:

- Leiter Steuern und Geschäftsführer aus Unternehmen mit internationalen Geschäftsbeziehungen
  - Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Abteilungen
    - Steuern
    - Finanzen/Controlling
    - Rechnungswesen/Bilanzen
    - Strategische Planung
- aus international tätigen Unternehmen.

#### Profitieren Sie auf dieser Veranstaltung von:

- Kompakten Informationen in 6,0 Stunden
- Tagesaktuellen und praxisnahen Beiträgen
- Hochkarätigen Referenten aus Praxis, Beratung und Verwaltung

#### Sie haben EWS, RIW oder den BB noch nicht im Abo?

- Ja, ich möchte die „EWS – Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht“ abonnieren.**  
Bitte liefern Sie die zweimonatlich erscheinende EWS zum Jahresbezugspreis Inland: 589,00 Euro (inkl. Vertriebskosten und MwSt.).
- Ja, ich möchte die „RIW – Recht der internationalen Wirtschaft“ abonnieren.**  
Bitte liefern Sie den monatlich erscheinende RIW zum Jahresbezugspreis Inland: 769,00 Euro (inkl. Vertriebskosten und MwSt.).
- Ja, ich möchte den „Betriebs-Berater“ abonnieren.**  
Bitte liefern Sie den wöchentlich erscheinenden BB zum Jahresbezugspreis Inland: 628,00 Euro (inkl. Vertriebskosten und MwSt.).

#### Veranstalter:



**Warth & Klein  
Grant Thornton**

An instinct for growth™

#### Veranstaltungsort

Deutscher Fachverlag GmbH  
Mainzer Landstraße 251  
60326 Frankfurt/Main

#### Kontakt

Torsten Kutschke  
Deutscher Fachverlag GmbH · Mainzer Landstraße 251  
60326 Frankfurt/Main · Telefon: 069/75951151  
E-Mail: torsten.kutschke@dfv.de

#### Anmeldeschluss

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen,  
Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2018.

#### Stornierung

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis zum 6. Juni 2018 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro zzgl. MwSt erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

#### Teilnahmegebühr

299,00 EUR (zzgl. MwSt) für Abonnenten der EWS/RIW/BB  
369,00 EUR (zzgl. MwSt) Normalpreis  
Die Teilnahmegebühr bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

#### Rabatte

So sparen Sie intelligent:

**Frühbucherrabatt** 5 % bis Buchung zum 23. Februar 2018.

**Mehrbucherrabatt** 5 % bei Anmeldung von 3 oder mehr Teilnehmern einer Kanzlei/einer Institution/einer Behörde/einer Kammer ab dem 3. Teilnehmer (unabhängig vom Frühbucherrabatt).

#### Vorabendempfang am 20. Juni 2018

ab 18.30 Uhr Live BBQ mit BBQ-Crashkurs in der FLOWCATION Eventlocation,  
Arnsburger Str. 62,  
60385 Frankfurt am Main  
www.flow-thekitchen.de



FLOW THE KITCHEN

Der Veranstalter behält sich Themen- und Referentenänderungen vor.

zurück per Fax: 069 7595 1150

Name/Vorname

Kanzlei/Firma

Ich nehme am Vorabendempfang teil

Straße

PLZ/Ort

Abo-/Kundennummer

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.wkgt-praxisdialog.de](http://www.wkgt-praxisdialog.de)

Veranstalter:



**Warth & Klein  
Grant Thornton**  
An instinct for growth™

In Zusammenarbeit mit:

Europäisches  
Wirtschafts- und  
Steuerrecht

Recht der  
Internationalen  
Wirtschaft

Betriebs  
Berater